



Eiheiji-Tempel

Japan National Tourism Organization

Der Daihonzan Eiheiji liegt tief in den Bergen der Präfektur Fukui. Es wurde 1244 von Zen-Meister Dogen gegründet und ist ein aktives Zen-Kloster des Soto-Zen-Buddhismus. Mehr als hundert Mönche widmen sich in Daihonzan Eiheiji der Praxis des Zen.

<https://www.tabibito.de/japan/chubu/fukui/eiheiji/>

Name: Eiheiji. Ei- bedeutet ewig, hei- Frieden und -ji steht für einen buddhistischen Tempel. Also der Tempel des ewigen Friedens.

Der Eiheiji, nur ein paar dutzend Kilometer westlich von Fukui gelegen, stellt einen der Haupttempel der Sōtōshū (Soto-Schule) – eine der Hauptschulen des Zen-Buddhismus in Japan – dar. Grob gesagt ist dieser Ort einer der wichtigsten Tempel des Zen-Buddhismus. Obwohl ursprünglich wie vieles andere auch "importiert", wird Zen heute oft mit Japan assoziiert, und in der Tat beeinflusst(e) diese Strömung die japanische Kultur sehr.

Die Soto-Schule betreibt in Japan ein Netzwerk von rund 15,000 Tempeln, in deren Mitte der Eiheiji steht. Begründet wurde die Sekte (nicht negativ gemeint im Falle buddhistischer Schulen) von Dōgen. Jener wurde 1200 geboren und widmete sich früh dem Buddhismus. Dazu gehörten umfangreiche Reisen durch China. Im Jahr 1244 kam er nach Echizen, der historischen Landschaft im Westen der Hauptinsel, und legte den Grundstein für den Eihei-Tempel.



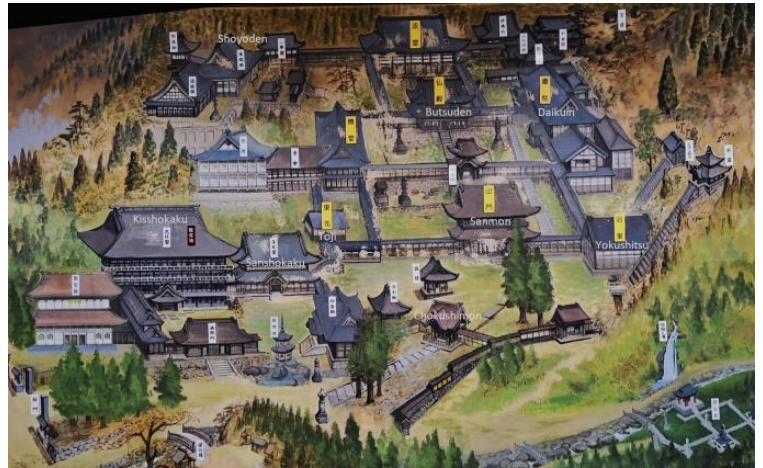
Das **Haupttor (Sammon)**, zweistöckig ausgeführt, stammt von 1749 und ist damit das älteste erhaltene Gebäude. An den Seiten sind im Inneren die Vier Himmelskönige (Shitennō) aufgestellt. Im oberen Stockwerk werden die 500 Rakan verehrt.

Die Anlage

<https://de.wikipedia.org/wiki/Eiheiji>

Die am Berghang gelegene Tempel-Anlage richtet sich nach der Zen-Tradition. So finden wir (1) das Haupttor (1), die Buddhahalle (2), die Gebetshalle (3), die Meditationshalle (4), den Speisesaal (5), das Bad (6) und die Toilette (7).

Die Gebäude im Einzelnen:

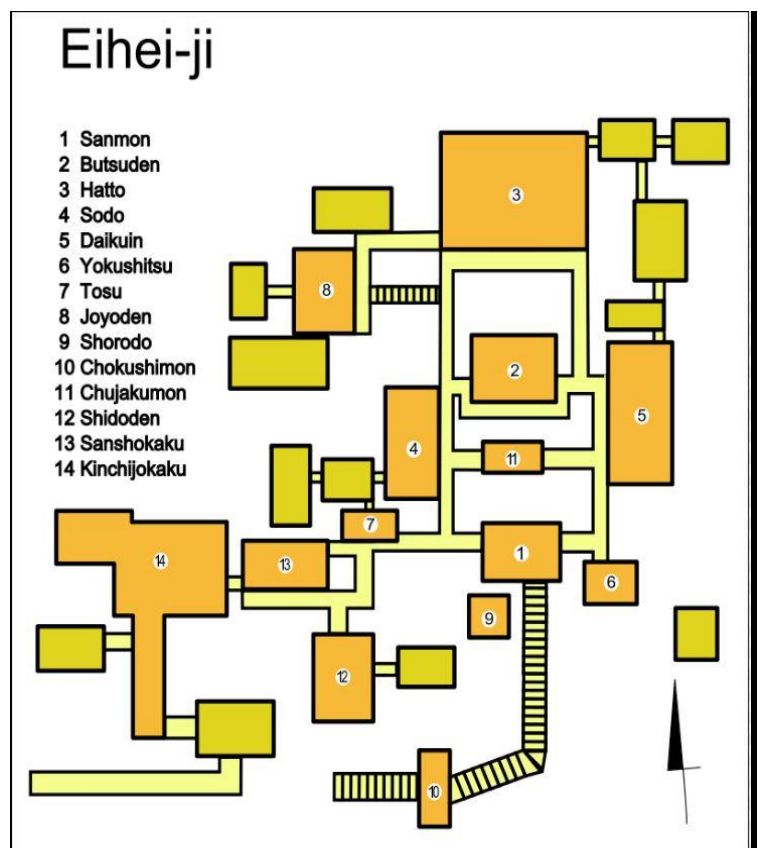


Die **Buddhahalle (Butsuden)** ist der Mittelpunkt der Anlage. Aufgestellt sind für die Gegenwart Shakamuni, gegenüber links Amida für die Vergangenheit und rechts Miroku für die Zukunft. Die derzeitige Halle wurde 1902 erbaut.

In der **Gebetshalle (Hattō)** ist eine Kannon aufgestellt. Die derzeitige Halle stammt von 1843 und ist 18 ken breit und 14 ken[2] tief.

Die **Mönchshalle (Sōdō)** wird auch **Zen-Meditationshalle (Zazendō)** oder **Wolkenhalle (Undō)** genannt. Verehrt wird dort Monju Bosatu. Die derzeitige Halle stammt von 1902 und ist im Stil des Südlichen Song gebaut. Ihre Maße (Breite × Tiefe) sind 14 × 11 ken.

Das **Refektorium (Daikuin)** wurde 1930 erbaut. Es hat ein Kellergeschoss und drei Geschosse über der Erde. Es wird ausschließlich vegetarisches Essen serviert. Die Fläche der Räume beträgt zusammen 750 Tsubo = 2250 m².



Das **Bad (Yokushitsu)** ist eine der drei Stätten, wo nicht gesprochen wird.

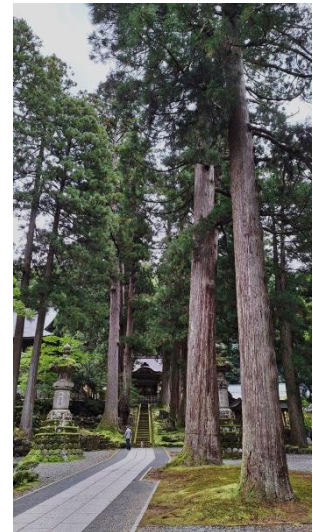
Die **Toilette (Tōsu)** ist ein weiterer Ort, wo nicht gesprochen wird. (Der dritte Ort ist das Sōdō). Zu den weiteren Gebäuden von allgemeinem Interesse gehören:

Der **Glockenturm (Shōrō)** wurde im Stil der Kamakura-Zeit 1963 neu errichtet. Die Große Glocke (Ōbonshō) wird viermal am Tage geläutet. Sie hat eine Öffnung von 1,5 m, eine Höhe von 3 m und wiegt Tonnen.

Gedächtnishalle für die Äbte (Jōyōden),
Gast- und Übungshalle für Laien (Sanshōkaku)

Gedächtnishalle für Laien (Shidōden),
Reliquienhalle (Shariden),
Zen-Halle (Zendō)
Große Andachtshalle (Daikōdō), Mittleres Sperlintor (Chūjaku-mon)
ist das kleine Tor zwischen Sammon und Butsuden. Es stammt aus
dem Jahre 1852.

„**Tor im chinesischen Stil**“ (**Kara-mon**), auch „Ehrentor für kaiserliche
Boten“ (Chokushi-mon) genannt.



Echizen Coast



Die Echizen-Küste ist der allgemeine Name für die Küste von Tojinbo bis Suizu in der Stadt Tsuruga und ist Teil des Echizen-Kaga-Kaigan-Quasi-Nationalparks. Die Schönheit der Küste wird durch steile Klippen und Felsoberflächen geprägt, die durch die erosive Wirkung von Wind und Wellen entstanden sind.

Echizen Kaga Naturpark - Hokoshima

<https://de.wikipedia.org/wiki/Echizen-Kaga-Kaigan-Quasi-Nationalpark>

Hokoshima ist eine Insel aus Lava in Fukui City, Präfektur Fukui. Sie befindet sich im Echizen-Kaga-Kaigan-Quasi-Nationalpark, einem von über 50 Quasi-Nationalparks in Japan. Die Präfekturen Ishikawa und Fukui sind für die Verwaltung des Parks zuständig. Der Park wurde am 1. Mai 1968 gegründet und umfasst eine Fläche von ca. 90 km². Mit der IUCN-Kategorie V ist das Parkgebiet als Geschützte Landschaft/Geschütztes Marines Gebiet klassifiziert. Die Parkfläche besteht aus mehreren nicht zusammenhängenden Küstengebieten.

